

FES-Mitteilungen ***Ausgabe 2/2019*** ***April 2019***



Ausflug zu „Geheimsache Bahn“ in Nürnberg am 6. April

Besuch beim „Altensteigerle“ am 5. Mai

Funtreffen in Münster

Veranstaltungen

Liebe Fes'ler,

im letzten Quartal hatten wir mit der Mitgliederversammlung eine wichtige Pflichtübung und die Wiederwahl des gesamten Vorstands soll uns ein Ansporn sein, auch weiterhin mit interessanten Angeboten das Miteinander der Vereinsmitglieder zu befördern.

Auch im nächsten Quartal soll es wieder interessante Unternehmungen geben, die hoffentlich viele Mitglieder motivieren werden dabei zu sein.

Anfang April machen wir einen Abstecher nach Nürnberg. Eine befristete Sonderausstellung im DB-Museum zum Thema „Geheimsache Bahn“ war der Anlass, uns dort wieder einmal umzusehen, vor allem auch, weil sich im Ausstellungsbereich sich in der letzten Zeit viel verändert hat. So wurde die Dauerausstellung „Im Deutschland der zwei Bahnen“ immer wieder aktualisiert. Im völlig neu konzipierten Modellarium wurde ein Teil der großen Modellsammlung von Fahrzeugen im Maßstab 1:5 sehr schön in Szene gesetzt. Und auch das Freigelände wird immer wieder umgeräumt und bietet stets neu arrangierte Fahrzeuge.

Anfang Mai wollen wir das Altensteigerle besuchen. Auch wenn wir es uns leider nur noch in Altensteig im Modell ansehen können, wird es auf der Busfahrt dorthin schon viele Eindrücke von der Streckführung durch das Nagoldtal geben.

Das wichtigste Ereignis des Jahres steht Anfang Juni mit dem Funtreffen in Münster wieder auf der Agenda. Die Münsteraner haben ein großartiges Programm vorbereitet, das Ihr Euch nicht entgehen lassen solltet. Einzelheiten und das Anmeldeformular sind in dieser Ausgabe zu finden.

Beachtet bitte auch, dass unsere Kölner Freunde im Mai mit einem besonderen Ausflug ihr 20-jähriges Bestehen feiern, zu dem auch wir alle eingeladen sind.

Daher schaut bitte mal auf die letzte Seite, es gibt viel zu erleben und zum Mitmachen. Über eine rege Beteiligung freut sich wie immer

Euer Bernd

Titelbild

Ab 2017 wurde der Großteil der Altfahrzeuge der BVB in Basler durch Flexitys von Bombardier ersetzt. Nur auf Linie 2 finden sich im März 2019 noch einige Altfahrzeuge (hier an der Messe).

Impressum

Herausgeber: Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V., Stuttgart

Bankverbindung

PSD Bank RheinNeckarSaar

IBAN DE49 6009 0900 7819 6766 00

BIC GENODEF1P20

Redaktion: Bernd Zöllner

Layout und Satz: Patrick Fiala

Erscheinungsweise: vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober

Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Kontakt:

1. Vorsitzender Bernd Zöllner: vorstand@fes-online.de

Redaktion FES-Mitteilungen: redaktion@fes-online.de

Veranstaltungsvorschläge: termine@fes-online.de

Internet: <http://www.fes-online.de/>

Mitgliederversammlung 2019 in Stuttgart

Am 17. Februar fand unsere Mitgliederversammlung in der Weissenburg in Stuttgart statt. Zur Information für alle Mitglieder drucken wir hier das Protokoll ab:

Mitgliederversammlung 2017

Ort Schwul-lesbisches Zentrum „Weissenburg“
Weissenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

Zeit Sonntag, 17. Februar 2019, 15:30 Uhr

Agenda

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bernd Zöllner begrüßt die Anwesenden und stellt bei 17 anwesenden Mitgliedern zuzüglich fünf Vorstandsmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

- **Mitgliederentwicklung**

Vorjahr 51, jetzt 49

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Anzeigen in Zeitschriften wie gehabt. Gegebenfalls (wieder) eine gemeinsame Anzeige mit dem Flügelrad aus Köln auf Vorschlag von Harald.

- **Rundschreiben**

Das Rundschreiben erscheint viermal im Jahr. Die Papierform hat Vorteile, auch was die Außendarstellung anbetrifft.

- **Newsletter**

Ein Newsletter zur Erinnerung an Veranstaltungen und für weitere aktuelle Informationen wird an 47 vereinsinterne und 33 externe Empfänger verschickt.

- **Facebook**

Wird von Daniel mit Engagement betrieben. Es gibt immer wieder Rückmeldungen in Form von Freundschaftsanfragen und ähnlichem. Die Resonanz ist nicht allzu groß, es ist aber sinnvoll dieses Angebot zu machen. Die Seite hat 120 Abonnenten.

- **Eisenbahn Romantik**

Kaum Rückmeldungen. Die Erwartungen waren größer.

- **Rückblick auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres**

- **Stammtische**

München – konstante Teilnahme Nürnberg – gut eingeführt; es gibt zunehmend gemeinsame Ausflüge mit dem Münchner Stammtisch

- **Arbeitstreffen**

„Allgemeine Funtreffen-Rücklage“. Aktueller Stand 1987,57 €

DSGVO: gegenseitige Abstimmung der Vereine/Gruppen vereinbart.

Haftpflichtversicherung: Für das Funtreffen in Münster wurde eine Versicherung zu einem relativ geringen Beitrag pro Person abgeschlossen

Abschlußbericht zum Funtreffen gefordert. Ohne abschließenden Beschluß.

Nächstes Funtreffen: Münster

- **Funtreffen**

Programm hat sich gegenüber dem bereits veröffentlichten Entwurf nicht substantiell verändert Hotelkontingente sind bereits teilweise ausgeschöpft. 2020: Erfurt?

4. **Aussprache zum Bericht des Vorstands**

Keine Wortmeldungen

5. **Bericht des Kassenwartes**

Roland Möller (Kassenwart) gibt Rechenschaft über die Entwicklung der Finanzen des Vereins 2018 und den Haushaltsplan für 2019.

6. **Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfung fand am 26. Januar statt. Es wurden alle Belege und Buchungen sowie die Kontostände überprüft. Es gab keine Beanstandungen. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Kassenwarts.

7. **Aussprache zum Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer**

Wie setzen sich die Ausgaben für Ausflüge zusammen? Zuschüsse zu Ausflügen, z.B. Ausflug Überwaldbahn.

8. **Entlastung des Kassenwartes**

Der Entlastung wird einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt.

Entlastung des Vorstands

Der Entlastung wird einstimmig bei fünf Enthaltungen zugestimmt.

9. **Wahl des Wahlleiters**

Vorschlag von Bernd: Gernot Samhammer. Zustimmung einstimmig bei einer Enthaltung.

10. **Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer**

Ein Mitglied hat die Versammlung verlassen → 21 anwesende Wahlberechtigte

Vorsitzender	Bernd Zöllner	Einstimmig, eine Enthaltung
Zweiter Vorsitzender		
<i>Schriftliche Wahl:</i>		
Ungültig	–	
Peter Morath	9	
Ernst Herrmann	8	
Nein	–	
Enthaltungen	4	

Kassenwart		
Roland Möller		Einstimmig, eine Enthaltung
Ulrich Oestringer		<i>steht nicht zu Verfügung</i>
Veranstaltungswart	Heiko Witte	Einstimmig, eine Enthaltung
Kassenprüfer	Andreas Erfurt & Ulrich Oestringer	Einstimmig, zwei Enthaltungen

Die **Gewählten** nehmen die Wahl an.

11. **Anträge**

Keine Anträge.

12. **Jahresprogramm 2019**

Bernd stellte einen Entwurf für die Veranstaltungen des laufenden Jahres vor, die bei Bedarf noch modifiziert werden können.

- Januar: Videos von Roland Möller in der Weissenburg
- Februar: Mitgliederversammlung
- März: Messe „Faszination Modellbahn“ in Mannheim (16.).
- April: ?
- Mai: Nagold Altensteig?
- Juni: Funtreffen in Münster
Eventuell zusätzlich nach dem Funtreffen Besuch im Verkehrsmuseum Nürnberg zur Ausstellung „Geheimsache Bahn“ mit U-Bahn- und Straßenbahnfahrt.
- Juli: Sommerfest bei Bernd. (14.)
- August: ?
- September: ?
- Oktober: Rottweiler Dampftage?
- November: Modellbahnclub Freiberg am Neckar?
- Dezember: Weihnachtsstammtisch in der Weissenburg.

Vorschlag von Andreas: Frankfurt (Feldbahn)

Herbsttreffen

Andreas plant Stettin mit Besuch von Usedom, ein Hotel in Stettin ist bereits vorreserviert. 2.10. bis 6.10. Andreas stellt kurz das geplante Programm vor.

13. **Sonstiges**

Keine Wortmeldungen

Ende: 18:20 Uhr

Der Protokollführer – Patrick Fiala

Einverstanden – Bernd Zöllner (1. Vorsitzender)

Dampfzugfahrt nach Berchtesgaden

Am Samstag den 23. Februar war es wieder mal soweit, eine Dampfzugfahrt des Bayerischen Eisenbahnmuseums von Nördlingen nach Berchtesgaden hatte uns inspiriert mitzufahren.

Ein wunderschöner Tag mit schneebedeckter Landschaft und Sonnenschein sollte uns den Ausflug mit Dampf am blauen Himmel zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

Um 9 Uhr trafen wir uns in München am Ostbahnhof, Daniel aus Ulm, Karl, Michael und ich aus München, um den Dampfzug nach Berchtesgaden zu besteigen. Da stand sie auch schon die Schnellzuglok 001 180-9 mit blitzblanken grünen Schnellzugwagen der 70er Jahre, einem ex DR-Speisewagen (Rekowagen) sowie einem blauen 1.-Klasse-Wagen. Insgesamt ein ca. 240 t schwerer Zug.



Was für eine Pracht, die 1936 gebaute Lok, die zwischen 1973 (Ausmusterung) und dem Jahr 2010 als Denkmal unter einem Dach bei einem Privatmann in Bowil/Schweiz stand. Danach wurde sie vom BEM erworben und in Meiningen wieder betriebsfähig aufgearbeitet. Seit 2011 zieht sie wieder durch die Lande und erfreut die Herzen der Eisenbahnfreunde.

Die Fahrt ging mit flottem Tempo vom Ostbahnhof über Rosenheim, Prien, Bad Endorf, Traunstein zunächst nach Freilassing. Wir genossen einen Teil der Fahrt im Speisewagen bei Weißwürsten und einem Bier. In Freilassing angekommen wurde die Lok abgehängt, um sie für die Rückfahrt mit Wasser und

Kohle zu versorgen. Für die Weiterfahrt auf der landschaftlich einmalig schönen Strecke nach Berchtesgaden kam nun die grüne E-Lok 151 038-7 zum Einsatz, die von Nördlingen am Ende des Zuges mitgeführt wurde.



In Berchtesgaden angekommen wurden wir mit purem Sonnenschein, einer weißen Winterlandschaft und einen grandiosen Ausblick auf die Berge rundherum verwöhnt. Den relativ kurzen Aufenthalt von knapp drei Stunden nutzen wir für einen Rundweg um Berchtesgaden, der uns zu den schönsten Ausblicken und einigen sehenswerten Kirchen führte. Ein nettes Cafe am Ende des Weges verleitete uns zur kurzen Einkehr bei Kaffee und Kuchen.

Die Zeit verging wie im Flug und schon mussten wir wieder Richtung Bahnhof laufen, wo unser Sonderzug schon zur Abfahrt bereitstand. Im schönen Nachmittagslicht genossen wir die Fahrt zurück bis Freilassing bei wunderschönen Ausblicken auf die Berge.

In Freilassing wurde die mit Wasser und Kohle frisch versorgte 001 180-9 wieder angehängt, um unseren Zug nach Nördlingen zurückzubringen. Wir enterten kurz vor Abfahrt noch schnell den Speisewagen für ein Abendessen und eine Flasche Sekt zum Abschluss. Nach gut 2 Stunden Fahrt erreichten wir wieder München Ost und es hieß Abschied nehmen.

Ein wunderschöner Tag, wie er besser nicht hätte sein können, Winterdampf pur!!

Ernst

Ausflug nach Nürnberg am 6. April

AUS dem Kreis unserer Mitglieder kam der Vorschlag, die Sonderausstellung „Geheimsache Bahn“ im DB-Museum in Nürnberg zu besichtigen. Daraus ergab sich schließlich, einen Tagesausflug nach Nürnberg zu unternehmen. Da die Ausstellung am 30. Juni endet haben wir sie gleich für den 6. April vorgesehen, um von unsicheren Wettereinflüssen frei zu sein. Fahrplantechnisch wurde berücksichtigt, dass alle Teilnehmer gegen Mittag in Nürnberg sein können, ohne dass sie allzu früh aufbrechen müssten. Und bei einer Rückreise gegen oder nach 18:00 Uhr können alle wieder nach Hause kommen und wir haben ausreichend Zeit für das folgende Programm. Wir treffen uns zunächst in der Kantine des Hauptbahnhofes, die auch öffentlich zugänglich ist. Sie befindet sich in der Osthalle im zweiten Stock und ist über die dortige Rolltreppe gut zu erreichen. Dort im 1. Stock ist dann links vom „Burger King“ der Eingang zum „Mediterrano“. Nach dem Essen gehen wir gemeinsam zum DB-Museum, um uns zunächst die Sonderausstellung „Geheimsache Bahn“ anzusehen. Im Anschluss daran wird uns Wolfgang durch das Museum führen. Dabei werden wir auch die überarbeitete Dauerausstellung „Im Deutschland der zwei Bahnen“ streifen. Auch das neue „Modellarium“ lohnt einen Besuch wegen seiner optisch ansprechenden Präsentation eines Teils der Fahrzeugmodelle im Maßstab 1:10 aus der einmaligen Sammlung des DB-Museums. Und dem Freigelände werden wir auch einen Besuch abstatten.

Gegen 15:00 Uhr wollen wir dann zu einer kleinen Rundtour mit dem Nürnberger Nahverkehr im Nürnberger Norden aufbrechen. Am Bahnhof „Opernhaus“ starten wir mit der fahrerlosen U-Bahn, die uns zum Flughafen bringt. Von dort fahren wir mit einem Linienbus direkt zur neuen Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 4 „Am Wegfeld“. Eine vorläufige Endhaltestelle, denn von hier soll einmal die Stadt-Umland-Bahn (StuB) Richtung Erlangen weiterfahren (stadtumlandbahn.de).



Mit der Straßenbahn fahren wir dann wieder Richtung Innenstadt und können dann noch bis zur individuellen planmäßigen Abfahrt der Teilnehmer den Tag in einem Café beschließen.



Infos zur Sonderausstellung „Geheimsache Bahn“

Die interaktive Sonderausstellung „Geheimsache Bahn“ zeigt die geheimnisvolle Seite der deutschen Eisenbahn. Tauchen Sie ein in Agatha Christies Roman und begeben Sie sich auf Hercule Poirots Spuren durch den Orient-Express. Lüften Sie die Geheimnisse von Hitlers Goldzug oder jagen Sie den S-Bahn-Mörder von Berlin. Wir öffnen die Akte zur „Geheimsache Bahn“ und zeigen Mythen und Legenden aus über 180 Jahren Eisenbahngeschichte. Die Ausstellung offenbart auf etwa 200 Quadratmetern unbekanntes Geheimnisse, verschwiegene Details und lang vergessene Geschichten.

Vorschläge für die Anreise mit der Bahn, jeweils mit RE:

Stuttgart	ab	8:54
Nürnberg	an	11:25
München	ab	10:05
Nürnberg	an	11:49
Frankfurt	ab	7:44
Nürnberg	an	11:48

Mit dem DB-Bus:

Mannheim	ab	7:40
Nürnberg	an	11:05

Vorschläge für die Rückfahrt:

Nürnberg	ab	18:36
Stuttgart	an	21:02
Nürnberg	ab	19:08
München	an	20:57
Nürnberg	ab	18:05
Frankfurt	an	21:10

Mit dem DB-Bus:

Nürnberg	ab	17:25
Mannheim	an	21:10

Bernd

Besuch beim Altensteigerle am 5. Mai

NACH dem Motto „der Weg ist das Ziel“ machen wir im Mai einen Ausflug in den Nordschwarzwald. Unser Ziel ist Altensteig, das einmal Endpunkt einer meterspurigen Schmalspurbahn mit einer Streckenlänge von 15,1 km war, die in Nagold ihren Anfang nahm. Hier bestand vor dem Bahnhofgebäude der Anschluss an die württembergische Schwarzwaldbahn oder Nagoldtalbahn zwischen Pforzheim und Eutingen.

Das Altensteigerle, wie die Schmalspurbahn schon bald liebevoll genannt wurde, war bei der Eröffnung im Jahre 1891 die erste Schmalspurbahn der Königlich Württembergischen Staats-Eisenbahnen. Sie diente in erster Linie dem Güterverkehr um hier vor allem Holz statt auf dem Fluss Nagold nach Pforzheim zu transportieren. Aus Kostengründen wurde die Strecke weitgehend im Verlauf der heutigen B 28 mit engen Ortsdurchfahrten erbaut. Durch die Zunahme des Straßenverkehrs erhielt die Strecke Mitte der 1930er Jahre größtenteils einen eigenen Gleiskörper neben der Straße. Zudem wurden 1927 von der Deutschen Reichsbahn vier neue Dampflokomotiven beschafft, bei denen es sich um Nachbauten der sächsischen BR 99.64–65 handelte. Von der Filderbahn kamen gebrauchte Personenwagen dazu. Mitte der 1930er Jahre folgte eine Garnitur eleganter neuer Personenwagen, da wegen des zunehmenden Ausflugs- und Sonderverkehrs erstmals zwei Personenzüge

gleichzeitig fahren. Nach dem Krieg verlor die Bahn mehr und mehr an Bedeutung, denn es gab keine direkte Bahnverbindung in Richtung Böblingen/Sindelfingen. Zudem standen nur noch zwei der ursprünglichen vier Loks zur Verfügung (eine Lok kam während des Krieges zur RBD Halle, die zweite verblieb in Jugoslawien). Eine der verbliebenen Dampfloks wurde 1956 durch die 99 044 ersetzt, die von der Lokalbahn Speyer–Neustadt kam. Von dort kam in diesem Jahr kam auch noch die V 29 952 hinzu und verrichtete dort ihren Dienst bis zur Einstellung des Betriebes im Jahre 1967, nachdem bereits im August 1962 der Personenverkehr eingestellt worden war. Da es sowohl bei der Deutschen Bundesbahn wie auch bei der ansässigen Industrie kein Interesse am Fortbestand dieser Strecke gab, wurde die Bahnstrecke im Sommer 1967 komplett abgebaut. Dies wurde auch von der Stadt Nagold unterstützt, denn die mehrmaligen Querungen mit Straßen wurden als großes Verkehrshindernis empfunden.

Einem rührigen Verein in Altensteig ist es zu verdanken, dass ein großer Teil der Strecke im Modell im Maßstab 1:87 nachgebildet wurde und regelmäßig besichtigt werden kann. Begünstigt wurde das Vorhaben durch die Tatsache, dass sie meisten Fahrzeugmodelle von der Fa. Bemo erhältlich sind.

Die IG-Altensteigerle hat sich vorgenommen, die Erinnerung an die schmalspurige Ei-

senbahn Nagold-Altensteig wach zu halten. Dies seit etlichen Jahren mit einer großen Modellanlage im Maßstab 1:87, Spurweite H0m.

Die Modellanlage ist seit ihrem Baubeginn stetig gewachsen und musste deshalb auch zweimal umziehen. Nachdem 1997 der Anfang mit dem maßstäblichen Bahnhofsgebäude von Altensteig gemacht war, kam eine kleine Gruppe Interessierter zusammen und bekam unter dem Dach des Heimat- und Geschichtsvereins Altensteig im Alten Schloss die Möglichkeit, den Bahnhof Altensteig mit seinen umfangreichen Anlagen zu präsentieren.

Um mehr Platz zu bekommen fand die zwischenzeitlich gewachsene Anlage im alten Rathaus eine neue Bleibe. Die Strecke konnte hier schon weiter in Richtung Nagold gebaut werden. In dieser Zeit hat sich die Gruppe quasi verselbständigt und 2012 wurde der Verein IG Altensteigerle e.V. gegründet.

Bald wurde es wieder eng und auch eine anstehende Renovierung des alten Rathauses erforderten erneut die Suche nach neuen Räumlichkeiten. Diese wurden in der Poststraße 9, einem ehemaligen Schlecker-Markt, gefunden. Der Umzug und die Wiedereröffnung erfolgten im Frühjahr 2014.

Seit November 2016 ist die Anlage mit der Inbetriebnahme des Bahnhofs Nagold vollständig. Rechtzeitig zum 125jährigen Jubiläum konnte die Strecke nun vollständig dem Publikum gezeigt werden. Aber auch an der bisherigen Strecke wurden viele markante Punkte hinzugefügt, wie die Monhardter Wasserstufe oder das Schwimmbad bei Berneck. Ebenso wurde die markante enge Ortsdurchfahrt von Ebhausen überarbeitet. Nicht zuletzt der ganze Bereich von Stadtgrenze Nagold, vorbei am nur angefangenen Straßenviadukt mit Sägewerksanschluss.

Wir wollen uns diese Interessante Anlage am Sonntag, den 5. Mai ansehen und bei dieser Gelegenheit auch ein wenig den Streckenverlauf und den Ort Altensteig erkunden.

Als zweckmäßigster Weg hat sich die Fahrt mit der S-Bahn bis Herrenberg und anschließend die Busverbindung über Nagold erwie-

sen. Bei der Busfahrt von Nagold nach Altensteig bekommen wir dann eine gute Vorstellung vom Streckenverlauf des Altensteigerles und vor allem von den Ortsdurchfahrten, die heute unvorstellbar wären.

Die Hinfahrt ist wie folgt vorgesehen:

Stuttgart Hbf	ab	10:05	tief	S1
Herrenberg	an	10:43		
Herrenberg	ab	10:50	Bus	770
Nagold ZOB	an	11:09		
Nagold ZOB	ab	11:15	Bus	7794
Altensteig Feuerwehrrhaus	an	11:46		

Die Rückfahrt könnte so ablaufen:

Altensteig Feuerwehrrhaus	ab	15:41	Bus	7794
Nagold ZOB	an	16:12		
Nagold ZOB	ab	16:15	Bus	770
Herrenberg	an	16:35		
Herrenberg	ab	16:46		
Gl. 2	S1			
Stuttgart Hbf	an	17:25	tief	

Alternativ mit Pause in Nagold (Café und Denkmal Altensteigerle)

Nagold ZOB	ab	18:15	Bus	770
Herrenberg	an	18:35		
Herrenberg	ab	18:43		
Gl. 2	S1			
Stuttgart Hbf	an	19:16	Gl. 3	

Wenn es die Zeit zulässt, können wir uns auf der Rückfahrt in Nagold noch das Denkmal Altensteigerle ansehen, das unweit der ursprünglichen Strecke an dem markanten Straßenviadukt zu finden ist.



Altensteigerle zu entdecken:

Die Homepage der IG Altensteigerle:

www.dasaltensteigerle.de/

Ein Youtube-Video der Modellanlage gibt es hier:

youtu.be/sclVUTKYeY8

Und zur Einstimmung auf das Vorbild und die Modellbahnwelt gab es 2016 auch bei der Eisenbahnromantik mit der Folge 870 eine passende Sendung. Hier sind auch historische Filmaufnahmen von unserem Freund Herbert Stemmler zu sehen:

www.swr.de/eisenbahn-romantik/

ebr-altensteigerle/-/id=98578/did=17118052/nid=98578/y61an5/index.html

html

Bernd

Passende Literatur

Modelleisenbahner 9/2018

EK-Bildarchiv Band 72 Nagold–Altensteig

Auch im Internet gibt es viel Interessantes zum

Fahrplan der Königlich Württembergischen Staats-Eisenbahnen (K.W.St.E.) von 1919

60. Nagold-Altensteig und zurück. (4. Kl.)										
5.	9.	13.	19.	km		2.	6.	10.	16.	
W	—	—	—		ab	W	—	—	—	8
—	9.07	4.43	—		Horb 59	9.35	—	4.56	8.51	Täglich, ausgenommen
4.58	*8.20	*2.36	5.14		Stuttgart 62	9.16	\$2.15	*5.50	†10.25	Kamstags.
7.05	—	3.27	7.19		Calw 59	6.48	11.15	6.11	10.26	* über Eutingen.
8:10	12.40	5:50	8:20	6	ab	5:56	10.14	3:51	7:46	+ Werktag an 12.12;
8.19	12.49	5.59	8.29	2	"	5.48	10.06	3.43	7.39	je über Eutingen.
8.33	1.06	6.14	8.46	7	"	5.32	9.50	3.27	7.25	
8.41	1.14	6.24	8.54	9	"	5.22	9.40	3.19	7.17	
8.53	1.23	6.38	9.10	14	"	5.06	9.25	3.06	7.04	
8:59	1.34	6:42	9:18	16	an	5:00	9.18	3:00	6:58	

Zug 16 hält nach Bedarf an der Einmündung des Nachbarschaftsweges von Ebershardt in die Staatsstraße Altensteig-Nagold zwischen Berneck und Ebhausen zum Aussteigen nach vorheriger Anmeldung beim Zugführer.

Streckenplan



Spargelessen in Abensberg am 27. April

EINE Idee von Peter Morath, man könne doch zur Spargelsaison mal nach Schrobenhausen fahren und den Spargel sozusagen tauf frisch vor Ort genießen, wurde vor 4 Jahren das erste Mal umgesetzt. Wir fanden ein tolles Lokal (ab und zu sagt das Internet auch mal sehr positives), das zu dieser Zeit auf Spargel spezialisiert ist. Alle Beteiligten fanden es einfach nur sehr gut und dann folgten gleich 2 weitere Jahre am gleichen Ort. Die Beteiligung lag immer zwischen 12 und 15 Teilnehmern aus München und Nürnberg.



Im vergangenen Jahr machten wir einen FES-Ausflug nach Abensberg (Idee von Michael Stuck) um uns die Brauerei Kuchlbauer mit dem dazugehörigen Hundertwasserturm anzuschauen. Bei einer Führung durch die Brauerei wurde uns die Kunst der Bierbrauens und dem drum herum vermittelt. Zum Schluss

gab es den Höhepunkt und wir stiegen auf den immerhin 30 m hohen Hundertwasserturm mit bester Aussicht über den Ort. Der Turm gilt als eines seiner letzten Werke, denn der Künstler verstarb vor der Fertigstellung. Die geplante Höhe von 60 m durfte übrigens nicht gebaut werden, da er sonst höher als der Kirchturm gewesen wäre. Im Biergarten genossen wir zum Abschluss noch eine der Bierspezialitäten der Brauerei, jeder nach seiner Wahl.

Nach der Brauereibesichtigung erkundeten wir noch den Ort, mit fast komplett erhaltener Stadtmauer und sehenswertem Ortskern. Allen hat es so gut gefallen, dass die Idee aufkam, man könne doch zum Spargelessen auch mal nach Abensberg fahren, zumal der Brauereigasthof eine gut Adresse dafür ist. Nach Schrobenhausen ist Abensberg immerhin das 2. große Spargelanbaugebiet in Bayern.



Alle sind eingeladen am Samstag den 27. April 2019 zum Spargelessen in Abensberg mitzufahren. Ein Tisch im Brauereigasthof ist schon vorreserviert. Danach können wir dann vergleichen, ob der Spargel aus Schrobenhausen oder Abensberg der bessere ist.

Nach unserem Essen wollen wir dann noch Regensburg einen Besuch abstatten und dort die Altstadt erkunden. Über eine rege Beteiligung, wie in den letzten Jahren, würde ich mich sehr freuen.

Ernst

50 Jahre Bayerisches Eisenbahnmuseum in Nördlingen am 30. Mai

KURZ vor unserem Funtreffen in Münstert wird in Nördlingen das 50-jährige Bestehen des Bayerischen Eisenbahnmuseums (BEM) mit einem Dampflokkfest gefeiert.

Bei dieser Gelegenheit ist eine Menge geboten und das wollen wir uns nicht entgehen lassen.

Das Bayerische Eisenbahnmuseum (BEM) in Nördlingen, eines der bedeutendsten technikhistorischen Museen, verfügt über die größte private Fahrzeugsammlung in Deutschland und existiert seit 34 Jahren. Der Trägerverein des Eisenbahnmuseums, der Verein „Bayerisches Eisenbahnmuseum e. V.“, feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen.

Er wurde am 15.6.1969 als „Eisenbahnclub 18 528 München e. V.“ gegründet. 1971 wurde er in „Eisenbahnclub München e. V. (ECM)“ umbenannt und machte sich für Ellokfreunde vor allem durch Baureihenbücher über Altbau-Elloks und regelmäßige Veröffentlichungen über „Altbau-E-Lok bespannte Reisezüge der DB“ einen Namen, als es mit den Altbau-Elloks langsam zu Ende ging. 1985 zog der Verein schließlich nach Nördlingen in das aufgelassene Bw um und wurde in „Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V.“ umbenannt. Zahlreiche besondere betriebsfähige Dampfloks kann der Verein inzwischen sein Eigen nennen, wie z.B. die 52 3548, die von der DR aus der DDR erworben wurde, die 01 066 und die berühmte bayerische S 3/6 (18 478).

2013 wurde schließlich das gesamte Gelände des Bahnbetriebswerks erworben und das Museum hat eine gesicherte Zukunft. Leider gibt es aber in der letzten Zeit vermehrt Beschwerden der Anwohner, insbesondere bei Veranstaltungen, die natürlich mit Geräuschen und dem Ansturm vieler Besucher verbunden sind.

Dennoch wird es aus Anlass des Jubiläums ein richtig großes Dampflokkfest außer der Reihe geben, bei dem besonders viel geboten sein wird. Zehn eigene Dampfloks werden in Be-

trieb sein, es gibt eine große Fahrzeugschau im Bw und im Güterbahnhof und auf der Drehscheibe werden Lokomotiven präsentiert. Im Lokschuppen wird es eine Modellbahnschau und eine Modellbahnbörse geben. Und damit keiner verhungert, werden auf dem Museumsgelände kulinarische Köstlichkeiten angeboten.

Außerdem werden Pendelzüge mit historischen Fahrzeugen zwischen Donauwörth und Lauchheim sowie zwischen Wassertrüdingen und Gunzenhausen verkehren.

Und aus Stuttgart kommt ein Sonderzug mit der 64 419, aus Nürnberg wird ein Sonderzug mit der 52 8195 kommen und aus Würzburg kommt unser Freund Stefan mit der V 100 der DGE.

Bei den Plandampf- und Fotozugfahrten mit Güterzügen kommen die bekannten Nördlinger Maschinen 44 546, 50 0072 und 52 8168 zum Einsatz. Vor den Personen- und weiteren Fotozügen werden im Rahmen des Festprogramms zusätzlich 01 066, 01 180 und S 3/6 3673 sowie – in ausgewählter Weise – auch die Lokomotiven Füssen, Luci und Ries im Einsatz präsentiert.

Wir wollen uns dieses Event nicht entgehen lassen und sind am Donnerstag, den 30. Mai (Himmelfahrt) dabei. Für die Anreise aus München ist folgendes geplant:

München Hbf	ab	9:35 Uhr
Nördlingen	an	11:39 Uhr

Von Nürnberg kann es so gehen:

Nürnberg	ab	9:39 Uhr
Nördlingen	an	11:39 Uhr

Und entsprechend von Stuttgart

Stuttgart	ab	10:21 Uhr
Nördlingen	an	12:13 Uhr

Für Rückfragen stehen Ernst (klusberge 3152@yahoo.de) und Bernd (bernd@fes-online.de) zur Verfügung.

Bernd



Funtreffen 2019 in Münster



DAS diejährige Funtreffen führt uns in den nördlichen Teil Deutschlands

Wie im den letzten Jahren liegt auch diesem Heft wieder das Anmeldeformular für das Funtreffen in München bei. Was Euch in diesem Jahr erwartet, findet Ihr auf den folgenden Seiten. Beachtet bitte auch die ausführlichen Erklärungen zu unserem Hotelkontingent am Ende der Programmübersicht. Das komplette Programm mit bunten Bildern findet Ihr unter www.funtreffen.eu.

Programm

Samstag, 1. Juni

Begrüßungsabend im Bunten Vogel an der „heulenden Kurve“

Am Anreisetag treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen im Bunten Vogel, direkt an der „heulenden Kurve“ in Münsters Innenstadt ist für uns reserviert.

Sonntag, 2. Juni

Bielefeld

„Das gibt es doch gar nicht“: Es geht in einem Talent der eurobahn auf der RB67 „Der Warendorfer“ gemütlich nach Ostwestfalen und wir passieren dabei nicht weniger als 54 unbeschränkte Bahnübergänge. In Bielefeld erwartet uns eine Besonderheit – die dortige Stadtbahn fährt auf Meterspur. Wir werden ein Teil des 74,1 km umfassenden „moBiel“-Netzes mit dem „Sparren-Express“ befahren, den wir exklusiv für uns für 2 Stunden für eine Kaffeefahrt chartern. Vorher besuchen wir noch die Namensgeberin unseres Zuges – die Sparrenburg, das Wahrzeichen von Bielefeld und wir planen die alte Festungsanlage im Rahmen einer Führung zu erkunden.

Montag, 3. Juni

Essen- Zollverein

Glück auf in Essen! Heute geht es zum Welt(kultur)erbe Zollverein, die größte und modernste Zeche ihrer Zeit im Ruhrgebiet und

auch heute noch eine imposante Erscheinung der Architekten Schupp und Kremmer, deren Handschrift nicht nur an Industriegebäuden im Revier zu erkennen ist. Die Anfahrt erfolgt mit der DB nach Essen Hbf. Dort steigen wir in die Straßenbahnlinie 107, der Essener Kulturlinie, die uns bis zum Ehrenhof von Zollverein bringt. Wir genießen die 2-stündige Zechenführung „Über Kumpel und Kohle“, die Aussicht von der 48 Meter hohen Plattform der Kohlewäsche, unter der uns große Teile des Pottes zu Füßen liegen und den Imagefilm des Portals der Route Industriekultur, bevor wir uns mit hungrigen Mägen auf den Weg zum Fünfmädelhaus machen, in dem uns ein üppi- ges Bergmannsbuffet erwartet.

Dienstag, 4. Juni

Papenburg und Leer

Große Schiffe und kleine Züge stehen heute auf dem Programm. Der „Emsland-Express“ der Westfalenbahn bringt uns nach Papenburg, wo wir im Rahmen einer Führung die Meyer-Werft besuchen und uns den Bau von riesigen Kreuzfahrtschiffen mitten im Binnenland, 40 km von der Nordsee entfernt, anschauen werden.

Mittags geht es in die ostfriesische Kleinstadt Leer weiter, wo wir im dortigen Miniaturland in einer Modellbaulandschau auf 1 500 m² u.a. auch die Überführung der Ozeanriesen auf der Ems zur Nordsee im Modell verfolgen können.

Mittwoch, 5. Juni

Münster

Tagsüber:

Besuch bei Annette Stadtrundfahrt mit dem Fahrrad, alternativ mit dem Sightseeing-Bus inkl. Burg Hülshof

Abends:

Nachtwächterführung mit Nachtwächterschmaus

Der Hüter über Wohl und Wehe der Bürger begleitet uns auf einer historischen Stadtfüh-

rung durch die dunklen Straßen der Altstadt. Er wird von seiner täglichen Arbeit sowie vom Leben und Treiben zwischen Domburg und Stadtmauer berichten: von reichen Kaufleuten und schmutzigen Gassen, vom regen Marktreiben und bischöflicher Macht, vom Gruetbier und weltlicher Gerichtsbarkeit – und nicht zuletzt von seinem „Kollegen“, dem Türmer. Und wenn am Ende des ca. 1,5 stündigen Rundgangs sein Horn ertönt, sind wir nicht nur in „historische Verfehlungen“ des Turmwächters eingeweiht, sondern auch ein gutes Stück in längst vergangener Geschichte(n) der alten Hansestadt Münster. Zum Abschluss erwartet uns im traditionsreichen Ambiente des „Alten Gasthaus Leve“, dass es schon zu Zeiten der nachwachsenden Zunft gab, dann ein westfälisches Vier-Gang-Menü.

Donnerstag, 6. Juni

Osnabrück - Piesberg

Die 1956 gebaute V65 001 wird voraussichtlich unseren historischen Sonderzug ziehen, mit uns die Osnabrücker Dampflokfreunde e.V. in Münster abholen. Nach einer „Kurvenfahrt“ durch die umfangreichen Osnabrücker Bahnanlagen, wo die Rollbahn aus dem Ruhrgebiet zu den Nordseehäfen auf die Ost-West Strecke von Polen in die Niederlande trifft, erreichen wir den Zechenbahnhof im Landschaft- und Kulturpark Piesberg, wo wir eine Mittagspause machen und uns den historischen Fahrzeugpark des Vereins anschauen können. Anschließend werden wir das dortige Industriemuseum besuchen und mit der Feldbahn zur Felsrippe fahren, wo wir den Aussichtsturm für eine großartige Rundum-Sicht über den Teutoburger Wald besteigen. Ein Regelzug bringt uns abends wieder von Osnabrück Hbf über die Teuto-Bahn zurück nach Münster Hbf.

Freitag, 7. Juni

Utrecht

Mit der Eurregiobahn zu unseren niederländischen Nachbarn ins Eisenbahnmuseum in Utrecht.

Samstag, 8. Juni

Schienekreuzfahrt Hagen–Dortmund

Am Morgen geht es zunächst mit National Ex-

press von Münster nach Hagen. Dort erwartet uns eine VT-98-Garnitur, die uns auf der Strecke der Ruhrtalbahn zur Zeche Nachtigall in Bommern, der Wiege des Ruhrbergbaus, bringt. Hier gibt es die Gelegenheit zur Teilnahme an einer Stollenführung 1 oder eine Alternative zur Besichtigung des großen Ziegelofens. Im Anschluss daran und einem kleinen regionaltypischen Imbiss geht es weiter in Richtung Recklinghausen und von dort an vornehmlich auf Strecken des ehemaligen Zechenstreckennetzes und auf Gütertrassen über Lünen nach Dortmund. Anschließend geht es nach einem 2-stündigen (!) Aufenthalt in der Hauptstadt Westfalens mit dem Regelverkehr zurück nach Münster.

Sonntag, 9. Juni

Lengerich und Mühlenstroth

Westfälische Bahngeschichte(n) gibt es heute zu entdecken. Zunächst geht es nach Lengerich. Dort werden wir zu einer Sonderfahrt erwartet – mit dem 1927 in Dienst gestellten Diesellokomotiv VT 03 ET des Eisenbahn-Tradition e.V. befahren wir ein Teilstück der nicht im Personenverkehr bediente Teutoburger Wald-Eisenbahn (TWE), Fotohalte inklusive. Für die Mittagspause nutzen wir den Publikumssteg der Eisenbahnfreunde Lengerich, die am Pfingstsonntag ihr westfälisches Feldbahnmuseum öffnen. Nachmittags geht es dann nach Mühlenstroth in der Nähe von Gütersloh weiter. Hier erwartet uns im dortigen Westfälischen Kleinbahn- und Dampflok-Museum auf einer Anlage mit 1,5 km Streckenlänge reger Bahnbetrieb mit historischen Fahrzeugen des Dampf-Kleinbahn Mühlenstroth e.V. auf 600 mm Spurweite.

Montag, 10. Juni

Münster - Aasee

Mit der SOLAARIS, einem kleinen solarbetriebenen Fahrgastschiff, machen wir zum Abschluss einer ganz sicher schönen und erlebnisreichen Woche noch eine einstündige Rundfahrt über den Aasee, dem rund 40 ha großen Stausee und Naherholungsgebiet in Münsters Innenstadt.

Uli

20 Jahre Schwul-Lesbische Bahnfreunde Flügelrad e.V. Köln

LIEBE Mitglieder und Freunde des Flügelrads,

seit nunmehr 20 Jahren gibt es unseren kleinen Verein.

Aus diesem Grund möchten wir gerne am **04. Mai** mit Euch zusammen einen schönen, abwechslungsreichen Tag verbringen und in Erinnerungen an die vergangenen Jahre schwelgen.

Was liegt da näher, als einen Ausflug an den Rhein zu unternehmen. Der Rhein, das Mittelrheintal, die Mosel waren in den vergangenen Jahren immer wieder Ziele unserer Touren.

So fanden viele Ausflüge bei den beiden Kölner Funtreffen und beim Koblenzer Funtreffen in dieser wunderbaren Umgebung statt.

Wir haben für den Samstag, den 04. Mai 2019, folgendes geplant:

Die Teilnehmer treffen sich im Bahnhof Köln/Messe Deutz um 11:00 Uhr.

Abfahrt mit dem RE 5 wird in Köln/Messe Deutz um 11:26 Uhr sein. Wir fahren bis Bonn Hbf., dort Ankunft um 11:55 Uhr.

Von Bonn Hbf. geht es um 12:20 Uhr mit der Stadtbahnlinie 66 nach Königswinter, – Ankunft Königswinter-Fähre um 12.46 Uhr. Unser Ziel wird der Drachenfels sein.

Abfahrt Drachenfelsbahn ca. 13:30 Uhr.

Teilnehmer, die erst in Königswinter zu uns stoßen, sind bitte um 13:00 Uhr am Bahnhof der Drachfelsbahn in Königswinter.

Aufenthalt auf dem Plateau bis ca. 14:45 Uhr.
Talfahrt nach Königswinter ca. 14:45 Uhr

Abfahrt in Königswinter mit dem RE 8 um 15.19 Uhr nach Koblenz Hbf., dort Ankunft um 16:14 Uhr. Vom Koblenzer Hauptbahnhof machen wir noch einen kurzen Sprung über die Mosel nach Koblenz-Güls. Abfahrt Koblenz Hbf. um 16:25 Uhr mit RB in Richtung Trier - Ankunft Koblenz-Güls um 16:31 Uhr.

Nach einem Fußweg von ca. 10 Minuten erreichen wir das Weingut Lunnebach, welches uns noch bestens von unserem Koblenzer Funtreffen bekannt ist. Der Chef Carsten Lunnebach und sein Team werden dort für uns ein leckeres Buffet bereithalten.

Beginn des Nachmittags im Weingut Lunnebach ist um 17:00 Uhr.

Im Rahmen dieses Abends, der mit einem Aperitif und einem Erstgetränk auf Kosten der Vereinskasse beginnt, werden wir Bilder aus den vergangenen 20 Vereinsjahren sehen und es wird ein kleiner Fotoband – 20 Jahre Flügelrad – vorgestellt.

Wer am selben Abend noch nach Köln zurückfahren möchte, für den bestehen Rückfahrtmöglichkeiten stündlich ab Koblenz-Güls zur Minute .26 – mit Umstieg in Koblenz Hbf. nach Köln.

Wer in Koblenz übernachten will, kümmert sich bitte selbst um eine Übernachtungsmöglichkeit.

Die Vereinsmitglieder tragen die Fahrtkosten für die Drachenfelsbahn - pro Person im Gruppentarif 8,50 Euro, den Eigenanteil von 7,- Euro am Regio- Ticket sowie die Kosten für das Buffet (pro Person ca. 25 Euro) und die weiteren Getränke.

Auch Nichtvereinsmitglieder sind herzlich dazu eingeladen, den Tag mit uns zusammen zu begehen. Für sie gilt bei den Fahrtkosten ein Eigenanteil am Regio-Ticket in Höhe von 8,- Euro, ansonsten die selbe Kostenverteilung, wie für die Vereinsmitglieder.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und über einen unbeschwerten, kurzweiligen Tag mit Euch zusammen.

Verbindliche Anmeldungen bitte bis spätestens 07. April unter der EMailadresse:

harald.hitzel@web.de

Euer Flügelradvorstand

Harald, Henning und Klaus

FES-Veranstaltungstermine

Stuttgart (in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat)

- **6.4.2019 – Samstag**
Ausflug nach Nürnberg
Details im Artikel auf Seite 7
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de
- **5.5.2019 – Sonntag**
Besuch beim „Altensteigerle“
Details im Artikel auf Seite 8
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de
- **16.6.2019 – Sonntag**
Entweder Baustellenbesichtigung Stuttgart 21 oder Ausflug zur neuen Straßenbahnlinie 2 in Ulm (evtl. auch an einem anderen Tag). Wird rechtzeitig per Newsletter bekanntgegeben.

München

Stammtische: 26.4. + 28.6. (in der Regel jeden letzten Freitag im Monat; *Mai entfällt wegen des Funtreffens*)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München.

Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail peter@fes-online.de

Fahrten:

27. April 2019 – Samstag, ab München

Spargelessen in Abensberg, anschließend Abstecher nach Regensburg

Details im Artikel auf Seite 11

Info & Anmeldung: Ernst – Tel. (08091) 3536 / E-Mail klusberge3152@yahoo.de

18. Mai 2019 – Samstag, ab München

Ausflug nach Lam im Bayerischen Wald

Abfahrt in München Hbf 8:43 Uhr

Info & Anmeldung: Ernst – Tel. (08091) 3536 / E-Mail klusberge3152@yahoo.de

30. Mai 2019 – Donnerstag, ab München

Nördlingen, 50 Jahre BEM, Großes Dampfloktfest

Details im Artikel auf Seite 12

Info & Anmeldung: Ernst – Tel. (08091) 3536 / E-Mail klusberge3152@yahoo.de & Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

Nürnberg

Stammtische: 14.4. + 12.5. + 16.6. (in der Regel jeden zweiten Sonntag im Monat)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, café – ess – bar „CARTOON“, An der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg.

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail bernd@fes-online.de

FES-Herbsttreffen Stettin/Szczecin mit Insel Usedom vom 02.–06.10.2019, Hotel in Stettin/Szczecin (Das Programm mit dem Preisen für EZ/DZ wird im nächsten Rundschreiben veröffentlicht).